

Branders hebt mit «Chair»-Airlines ab



Farbliche Trennung des roten «ch» und des blauen «air» im Logo spielen auf die Schweizer Herkunft der Airline an

Die ehemalige Schweizer Germania-Gesellschaft startet mit einem neuen Namen durch: «Chair»-Airlines.

Nach der Insolvenz der deutschen Muttergesellschaft Germania musste nun auch das gesamte Branding neu aufgeleistet werden. Damit wurde die Markenagentur Branders beauftragt, die «den Gesamtauftritt der Fluggesellschaft von der Flottengestaltung bis zur Imagekommunikation gestaltet hat», wie die Agentur am Dienstag bekannt gab.

Ein Grossauftrag für die Agentur an der Zürcher Fraumünsterstrasse 9. Beim Naming habe man mit «Chair» «die Essenz der Fluggesellschaft in den Fokus gerückt», so Branders. «Sie ist ein junges, unkompliziertes und dynamisches Unternehmen, das einen fröhlichen, humor- und respektvollen und familiären Umgang mit seinen Partnern, Kunden und Mitarbeitenden pflegt und hier und dort auch einmal etwas frecher auftritt.»

Für den Namen «Chair» (Stuhl) habe man sich ganz bewusst entschieden. Der Stuhl stehe sinnbildlich für den Sitzplatz im Flugzeug, während die farbliche Trennung des roten «ch» und des blauen «air» im Logo auf die Schweizer Herkunft der Airline anspielten, erklärt Branders die Namens- und Designideen.

Mit Europadestinationen von Palma de Mallorca bis Zadar, einer internationalen Crew und der Einheitsklasse Economy biete «Chair» einer breiten Zielgruppe preislich attraktive Citytrips, Ferienflüge und Reisen in die Heimat.